



**OSTBEVERNER**

Versicherungsverein a.G. seit 1919

# Geschäftsbericht

## 2021

**OSTBEVERNER**  
Versicherungsverein a.G.

Hauptstr. 27  
48346 Ostbevern  
Tel.: 02532 - 332  
Fax.: 02532 – 1676  
[www.ostbeverner.de](http://www.ostbeverner.de)  
[info@ostbeverner.de](mailto:info@ostbeverner.de)



## Lagebericht zum 31. Dezember 2021

### Vorwort

Im Kreis Warendorf und den benachbarten Kreisen betreiben wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft die Feuer - und Sachversicherung, nämlich:

- Landwirtschaftliche und sonstige Feuerversicherung;
- Verbundene Wohngebäudeversicherung;
- Verbundene Hausratversicherung;
- Sonstige Sachversicherung.

Die Sonstige Sachversicherung umfasste die Sparten Sturm/Hagel, Weitere Elementarschäden, Glas, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl und Kleinbetriebsunterbrechung. Versicherungen gegen festes Entgelt wurden nicht betrieben.

### Mehrjahres-Spiegel

| Geschäftsjahr   |      | 2021    | 2020    | 2019    | 2018    | 2017    |
|---|------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Gebuchte Bruttobeiträge   | T€   | 3.141,2 | 3.057,2 | 2.928,3 | 2.821,9 | 2.731,7 |
| Verdiente Beiträge für eigene Rechnung (f.e.R.)                   | T€   | 2.103,5 | 2.113,4 | 2.015,1 | 1.968,9 | 1.908,9 |
| Selbstbehaltquote   | %    | 67,0    | 69,1    | 68,8    | 69,8    | 69,9    |
| Beitragsrückerstattung im Gj.                                     | T€   | 1.452,4 | 1.419,3 | 1.580,9 | 1.439,7 | 1.365,5 |
| in % der gebuchten Bruttobeiträge                                 | %    | 46,2    | 46,4    | 54,0    | 51,0    | 50,1    |
| Anzahl Versicherungsverträge                                      | Stk  | 4.584   | 4.594   | 4.569   | 4.537   | 4.492   |
| Versicherungssummen   | Mio€ | 3.018,3 | 2.914,4 | 2.803,6 | 2.680,8 | 2.572,2 |
| Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle                         | T€   | 504,9   | 1.424,5 | 1.749,2 | 1.145,1 | 559,7   |
| Brutto-Schadenquote   | %    | 16,1    | 46,6    | 59,7    | 40,6    | 20,5    |
| Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb                   | T€   | 215,1   | 202,4   | 203,4   | 185,5   | 197,4   |
| Brutto-Kostenquote  | %    | 6,8     | 6,6     | 6,9     | 6,6     | 7,2     |
| Rohüberschuss vor Ergebnisverwendungen                            | T€   | 1.989,0 | 1.221,0 | 1.284,0 | 1.369,4 | 1.567,7 |
| davon Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) | T€   | 1.894,0 | 1.146,0 | 1.195,0 | 1.279,4 | 1.492,7 |
| davon Zuführung zur freien Rücklage                               | T€   | 95,0    | 75,0    | 89,0    | 90,0    | 75,0    |
| Eigenkapital  | T€   | 2.879,0 | 2.784,0 | 2.709,0 | 2.620,0 | 2.530,0 |
| in % der verdienten Beiträge f.e.R.                               | %    | 136,9   | 131,7   | 134,4   | 133,1   | 132,5   |
| Kapitalanlagen  | T€   | 5.119,9 | 4.799,4 | 4.522,8 | 4.493,6 | 4.867,8 |
| Kapitalanlagenerträge / -aufwendungen                             | T€   | 147,7   | -10,3   | 172,8   | -67,6   | 57,8    |
| Schadenrückstellungen f. e. R.                                    | T€   | 419,3   | 598,9   | 495,8   | 152,2   | 83,8    |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung (= RfB)                   | T€   | 2.124,2 | 1.682,6 | 1.955,9 | 2.341,8 | 2.502,1 |

## Detailanalyse

### Beitragseinnahmen

Die Beitragseinnahmen beliefen sich auf 3.141.183 €. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr betrug 2,75 % (= 83.990 €).

Die Rückversicherungsbeiträge (1.037.690 €) wurden vertragsgemäß an den Beitragseinnahmen bemessen. Für eigene Rechnung (f.e.R.) verblieben danach 2.103.493 € (Vj. 2.113.430 €).

### Schadensverlauf

Der Verein hatte sich im Geschäftsjahr mit 169 Schäden zu befassen. Anzahlmäßig liegt diese Zahl unter dem Vorjahresniveau von 271 Schäden. Ursächlich war im Vorjahr die dreiwöchige Unwetterserie Anfang des Jahres 2020, die allein mit 122 Schäden zu Buche schlug.

Im Geschäftsjahr wurden 116 Versicherungsfälle (rd. 69 % mit einem reinen Schadenvolumen von 260.499 € (= rd. 52 %) zeitnah reguliert. Im Vorjahr waren 233 Versicherungsfälle mit einem reinen Schadenvolumen von 680.278 € (= rd. 48 %) abgewickelt worden.

Von größeren Feuerschäden blieb der Versicherungsverein im Geschäftsjahr verschont. Insgesamt lag der Schadenaufwand für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres mit 504.915 € (Vj. 1.424.433 €) deutlich unter dem Vorjahres-Niveau. Dies zeigt sich entsprechend in der Brutto-Schadenquote für Geschäftsjahresversicherungsfälle (Gj. 16,1 % - Vj. 46,6 %).

Abwicklungsgewinne in Höhe von 32.434 € reduzieren die Gesamt-Bruttoschadenquote auf 15,0 % (Vj. 35,7 %).

Unsere Bestände sind überwiegend und unverändert gegenüber dem Vorjahr rückversichert. Es wurde zum 01.01.2021 ein zusätzlicher Feuer-Excedentenvertrag abgeschlossen.

Die Schadenaufwendungen f.e.R. liegen im Geschäftsjahr mit 197.566 € erheblich unter denen des Vorjahres (751.331 €). Die Gesamt-Schadenquote f.e.R. des Geschäftsjahres betrug somit 9,3 % gegenüber 35,6 % im Vorjahr.

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich erwartungsgemäß auf 215.141 € (Vj. 202.350 €). Der Grund liegt in der lang geplanten Umstrukturierung des Vorstandes von ehrenamtliche

auf hauptamtliche Mitglieder. Zusätzliche Kosten fallen seit dem 01.08.2021 aufgrund der Einstellung eines Auszubildenden an.

Nach wie vor verzichten wir auf eine teure Vertriebsorganisation. Ohne hierfür aufzuwendende Provisionen können wir unsere Abschlusskosten mit 63.361 € (= 2,0 % im Verhältnis zu den gebuchten Brutto-Beiträgen, Vj. 56.841 € = 1,9 %) auf niedrigem Niveau halten. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf 151.780 € (= 4,8 % in Relation wie vor; Vj. 145.510 € = 4,8 %). Die Brutto-Kostenquote erhöhte sich entsprechend leicht von 6,6 % im Vorjahr auf 6,8 % im Geschäftsjahr. Dieser Wert liegt weiter deutlich unter Branchendurchschnitt.

### Aufwendungen für Beitragsrückerstattung

Die Aufwendungen für Beitragsrückerstattung sind ihrem Charakter nach bereits eine Ergebnisverwendung. Sie werden satzungsgemäß in den Jahresabschluss eingestellt und bedürfen jeweils der Genehmigung der Mitgliederversammlung.

Da der Verein traditionsgemäß nur Ergebnisteile im gesetzlich vorgeschriebenen Maße und zur Kapitalerhaltung im Versicherungsunternehmen belassen möchte, werden Rohüberschüsse höchstmöglich an unsere Mitglieder ausgeschüttet. Dies geschieht zunächst in Form einer Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung. Aus dieser kehren wir regelmäßig größere Teile unter Berücksichtigung der jeweiligen Schadensituation zur Beitragsverrechnung bei der Jahreshebung aus.

Aufgrund des günstigen Schadensverlaufs konnte im Geschäftsjahr mit 1.894.000 € (Vj. 1.146.000 €) ein nennenswerter, siebenstelliger Betrag der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt werden.

### Versicherungstechnisches Ergebnis

Wie zuvor beschrieben, beinhaltet das ausgewiesene versicherungstechnische Ergebnis bereits eine möglichst hohe Teil-Ergebnisverwendung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und liegt mit 88 € deutlich unter dem Vorjahresniveau (207.234 €). Nach Hinzurechnung eines höheren nichtversicherungstechnischen Ertrages und Abzug der Steuern wurde dieser in die freie Rücklage eingestellt.

### Kapitalanlagen / -Ergebnis

Unser Kapitalanlagenbestand erhöhte sich stichtagsbezogen um 320.558 € auf 5.119.929 €. Ebenfalls erhöhte sich zum Bilanzstichtag unser Forderungsbestand gegenüber dem Rückversicherer um 68.623 € auf 262.360 €.

Das Kapitalanlagenergebnis fiel aufgrund unterschiedlicher Faktoren deutlich höher aus als im Vorjahr. Der Gewinn belief sich im Geschäftsjahr auf 147.734 € (Vj. Verlust ./ 10.304 €). Die laufenden Erträge hielten sich auf Vorjahresniveau, jedoch fielen deutlich höhere außerordentliche Erträge aus Zuschreibungen bzw. Buchgewinnen (Gj. 99.345 € - Vj. 7.509 €) an. Ebenfalls verringerten sich die außerordentlichen Aufwendungen insbesondere in Form von Kurswertabschreibungen auf Wertpapiere im Geschäftsjahr auf 35.040 € (Vj. 84.264 €). Da das positive versicherungstechnische Ergebnis im Wesentlichen der Beitragsrückerstattung zugeführt wurde, trägt

zum Jahresüberschuss vor allem dieses Kapitalanlagenergebnis bei.

### **Sonstige Erträge – sonstige Aufwendungen**

Aufgrund von Ausweisvorschriften weisen Versicherungsunternehmen unserer Größenordnung an dieser Stelle der Ergebnisrechnung regelmäßig Überschüsse aus. Der Überschuss gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich um 10.444 € auf ./ 53.783 €.

## **Jahresergebnis**

Der Jahresüberschuss beträgt 95.000 €. Dieser berücksichtigt, wie vorstehend erwähnt, eine als Aufwand verbuchte Beitragsrückerstattung von 1.894.000 €. Den Jahresüberschuss hat der Vorstand den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Diese Aufteilung und Gewinnverwendung schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung vor.

## **Die Entwicklung der Versicherungszweige**

### **Feuerversicherung**

Die Feuerversicherung repräsentiert mit Beitragseinnahmen von 2.004.291 € den größten Versicherungsbestand unseres Vereins. Hiervon entfällt ein Beitragsvolumen von 1.917.479 € allein auf die landwirtschaftliche Gebäude- und Inhaltsversicherung.

Der Beitragszuwachs der Gesamt-Sparte belief sich auf 43.207 € (= 2,2 %). Der Vertragsbestand reduzierte sich leicht auf 1.271 (Vj. 1.280) Versicherungsverträge.

Das Feuer-Risiko ist nichtproportional rückversichert. Hier wurde zum bestehenden Jahresüberschadenvertrag ein zusätzlicher Schadenexcedentenvertrag beim Rückversicherer platziert. Der insgesamt aufgewendete Rückversicherungsbeitrag belief sich auf 140.876 € (Vj. 78.304 €).

Es waren 16 (Vj. 11) Versicherungsfälle mit einem deutlich geringeren Volumen von 44.006 € (Vj. 746.261 €) zu verzeichnen. Die Brutto-Schadenquote inkl. interner Schadenregulierungskosten betrug 2,2 % (Vj. 38,1 %). Bezieht man das negative Abwicklungsergebnis in Höhe von 4.318 € mit ein, erhöht sich die Brutto-Schadenquote auf 2,4 %.

Aufgrund der sehr günstigen Schadensituation konnte für diesen Versicherungszweig eine Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von 1.670.750 € (Vj. 1.078.000 €) vorgenommen werden.

Das Spartenergebnis belief sich danach auf einen Gewinn von 46 € (Vj. Gewinn 57.702 €).

Mit der Beitragshebung für das Geschäftsjahr 2021 haben wir insgesamt eine Beitragsrückerstattung von 1.368.089 € (Vj. 1.337.403 €) an unsere Mitglieder ausgeschüttet. Die Rückerstattungsquoten für die Sparten Feuer-Landwirtschaft und Sonstige Feuerversicherung beliefen sich wie im Vorjahr auf 70 % bzw. 30 %.

### **Verbundene Wohngebäudeversicherung**

Das Beitragsvolumen der Wohngebäudeversicherung beträgt 736.081 €. Der Beitragszuwachs beläuft sich auf 33.838 € (= 4,8 %). Der Bestand an Versicherungsverträgen erhöhte sich leicht auf 1.669 (Vj. 1.664). Neben einer angemessenen proportionalen Rückversicherung sind alle Verbundrisiken nichtproportional abgesichert. Der hierfür insgesamt aufgewendete Beitrag erreichte 601.937 € (Vj. 575.429 €).

Die Anzahl der Schäden reduzierte sich von 199 im Vorjahr auf 133 Versicherungsfälle im Geschäftsjahr. Ebenfalls hat sich das Schadenvolumen von 597.006 € im Vorjahr auf 364.350 € verringert. Die Brutto-Schadenquote inkl. interner Schadenregulierungskosten spiegelt dies mit 49,5 % zu 85,0 % wider. Ein Abwicklungsgewinn in Höhe von 28.931 € (Vj. 154.559 €) verbesserte die Brutto-Schadenquote auf 45,6 %.

Aufgrund der positiven Entwicklung konnte eine Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Höhe von 110.500 € vorgenommen werden (Vj. 36.000 €).

Der Spartengewinn betrug danach 21 € (Vj. 52.581 €).

Mit der Jahreshebung 2021 haben wir unseren Mitgliedern eine Beitragsrückerstattung von 36.784 € (Vj. 35.091 €) gewährt. Die Rückerstattungsquote betrug gegenüber dem Vorjahr unverändert 5 %.

### **Verbundene Hausratversicherung**

Die Hausratversicherung bildet für unseren Verein mit Beitragseinnahmen von 211.897 € (Vj. 210.231 €) das dritte Standbein. Der Vertragsbestand reduzierte sich von 938 auf 926 Versicherungsverträgen zum Bilanzstichtag. Der Beitragszuwachs lag bei 1.666 € (= 0,8 %).

Die proportionalen und nichtproportionalen Rückversicherungsbeiträge erhöhten sich auf 151.380 € (Vj. 150.314 €).

Die Anzahl der Versicherungsfälle halbierte sich auf 14 Stück (Vj. 27). Ebenfalls sank das Schadenvolumen auf 13.043 € (Vj. 38.952 €). Die Brutto-Schadenquote inkl. interner Schadenregulierungskosten reduzierte sich mit 6,1 % (Vj. 18,5 %) entsprechend. Auch hier hat ein Abwicklungsertrag in Höhe von 1.109 € (Vj. 31.240 €) zur Ergebnisverbesserung beigetragen (Brutto-Schadenquote nach Abwicklung = 5,6 %).

Der Vorstand hat in dieser Sparte die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Höhe von 70.600 € (Vj. 32.000 €) vorgenommen.

Die Hausratsparte schloss danach mit einem Gewinn von 53 € (Vj. Gewinn 38.373 €) ab.

## **Chancenbericht**

Als kleiner Regionalversicherer bieten wir einen kundennahen Service in allen Versicherungsfragen an. Unser Ziel ist es, durch vorausschauende Beratung, auch und gerade im Schadenfall, Zufriedenheit beim Mitglied zu bewirken. Als Kennzeichen dessen sehen wir eine schnelle und verbindliche Regulierung im Schadenfall als tragende Säule unseres seit Jahren erfolgreichen Geschäftsmodells an.

Zur Kundenbindung werden auch Produkte für nicht von uns selbst betriebenen Versicherungssparten über Kooperationspartner vermittelt.

Unsere Rückerstattungspolitik ist durch Kontinuität gekennzeichnet. Sie unterstreicht die hohe Leistungsstärke unseres Vereins. Zum 01.01.2022 konnten wir unseren Mitgliedern in allen Sparten wieder eine Bei-

Die Beitragsrückerstattung hat der Verein im Geschäftsjahr auf 31.784 € (Vj. 31.519 €) festgesetzt, die Rückerstattungsquote betrug wie im Vorjahr 15 %.

### **Sonstige Versicherungen**

Das sonstige Versicherungsgeschäft wird mit Beitragseinnahmen von 188.915 € von uns nicht aktiv erworben. Der Versicherungsbestand ist mit 718 (Vj. 710) Versicherungsverträgen seit Jahren stabil. Der Beitragszuwachs belief sich auf 5.280 € (= 2,9 %).

Die proportionalen und nichtproportionalen Rückversicherungsbeiträge erhöhten sich auf 143.496 € (Vj. 139.716 €).

Einer mehr als halbierten Anzahl von Versicherungsfällen (Gj. 17 gegenüber Vj. 45) stand ein verdoppeltes Schadenvolumen gegenüber. Im Geschäftsjahr waren 83.517 € Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle zu verbuchen (Vj. 42.214 €). Entsprechend erhöhte sich die Brutto-Schadenquote inkl. interner Schadenregulierungskosten auf 44,2 % (Vj. 23 %). Ein Abwicklungsertrag von 6.470 € (Vj. 11.391) verbesserte das Spartenergebnis auf 40,8 %. Es konnte eine Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Höhe von 42.100 € (Vj. 0 €) vorgenommen werden.

Die Gesamt-Sparte schloss danach mit einem Verlust in Höhe von ./ 32 € (Vj. Gewinn 58.578 €) ab.

Mit Verrechnung in Höhe von 10 % auf die Sturmbeiträge wurden im Geschäftsjahr 15.461 € (Vj. 15.284 €) als Beitragsrückerstattung gewährt. Die Rückerstattungsquote war gegenüber dem Vorjahr unverändert.

tragsrückerstattung in Höhe von 46,2 % der Bruttobeitragseinnahmen gewähren. Diese erfolgte für die Sparten Feuer-Landwirtschaft (mit 75 %), Feuer-Sonstige (mit 30 %), VGV (mit 10 %), VHV (mit 15 %) und Sturm (mit 10 %) durch Verrechnung auf die Beiträge 2022.

Mit diesen Kennzeichen sehen wir gute Chancen, regional weitere Kunden zu werben und Bestandskunden erfolgreich zu binden.

Im folgenden Prognosebericht geben wir einen Überblick darüber, wie sich unser Geschäft unter realistischen Rahmenbedingungen voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr 2022 entwickeln wird. Die Chancen, dass sich unser versicherungstechnisches Geschäft in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres besser entwickelt als prognostiziert, sind naturgemäß begrenzt.

## Prognosebericht

Auf seiner Jahresmedienkonferenz am 27.01.2022 prognostizierte der GDV für 2022 in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund inflationsbedingter Summenanpassungen und Deckungserweiterungen ein Wachstum von ca. 3,0 Prozent.

In unserer letztjährigen Prognose sind wir von einem Bestands- und Beitragszuwachs von insgesamt rd. 2,5 % ausgegangen. Diese Einschätzung beruhte auf der Erst-Hebung des Geschäftsjahres 2021 und weiterer unterjähriger Bestandsüberarbeitungen. Bei einem leichten Rückgang von 10 Verträgen konnte dennoch eine Erhöhung der Versicherungssummen und der Bestandsbeiträge von 2,8 % bzw. 2,6 % erzielt werden. Das Ergebnis entsprach nahezu unserer Prognose.

Bezüglich des Schadenaufwands waren wir vom Durchschnitt der letzten zehn Geschäftsjahre mit einer Brutto-Schadenquote von 32,8 % ausgegangen. Unsere diesjährige Gesamtschadenquote von 9,3 % ist allein dem niedrigen Schadensanfall im Geschäftsjahr geschuldet und zeigt an dieser Stelle sehr deutlich, dass bei unserem kleinen Versicherungsverein der Ausgleich durch die „Große Zahl“ nicht gegeben ist und somit Prognosen insbesondere hinsichtlich des Schadenaufwandes schwer zu tätigen sind.

Die Erhöhung der Aufwandsarten für den Versicherungsbetrieb haben wir mit 8 % prognostiziert, tatsächlich eingetreten ist eine Erhöhung von 6,3 %. Eine Entlastung durch Kostenumverteilung auf den Bereich „Schadenregulierung“ war aufgrund der günstigen Schadensituation im Geschäftsjahr nicht gegeben, daher stieg die Brutto-Kostenquote von 6,6 % auf 6,8 % an. Wir haben im Geschäftsjahr ein verbessertes Kapitalanlagenergebnis erwartet. Zum Bilanzstichtag haben sich fast sämtliche Kapitalmarktkurse erholt, und Teilgewinne wurden bewusst im Geschäftsjahr durch Veräußerung erzielt. Dieser Umstand trägt wesentlich zum positiven nicht versicherungstechnischen Ergebnis bei.

Die nachfolgenden Aussagen stehen unter dem Vorbehalt, dass die Geschäftsentwicklung des *OSTBEVERNER* nicht von außergewöhnlichen Schadenereignissen betroffen wird. Die Zeitwertbetrachtung unserer Kapitalanlagen vom 01.01.2022 bis zum Zeitpunkt der

Berichterstellung ergibt bereits eine saldierte Kursminderung von 3,7 %. Der Krieg in der Ukraine und die noch anhaltende Corona-Pandemie verstärken Lieferschwierigkeiten beim Handwerk und in der Industrie. Somit ist nicht abzusehen, wie die Kapitalmarktentwicklung sich fortsetzen wird.

Unsere Beitragsprognose für 2022 stützt sich zunächst wieder auf die Erst-Hebung 2022 (+ 3,6 %): Aufgrund bevorstehender weiterer positiver Bestandsüberarbeitungen erwarten wir insgesamt einen Beitragszuwachs von rd. 4,2 %.

Beim Brutto-Schadenaufwand legen wir den Durchschnitt der letzten zehn Jahre zugrunde und planen zunächst mit einer Brutto-Schadenquote von 29,2 %. Da uns aber aufgrund der Trilogie der Sturmtiefs „Ylenia, Zeynep und Antonia“ bis jetzt 207 Sturmschäden mit einem geschätztem Schadenvolumen von 310.000 € gemeldet wurden, kalkulieren wir mit einer um zehn Prozentpunkten höheren Brutto-Schadenquote von 39,2 %.

Bei den Kostenarten des Versicherungsbetriebes rechnen wir mit einer Erhöhung von rd. 2 % gegenüber 2021 und begründen dies hauptsächlich mit tariflichen Gehaltserhöhungen, gleichzeitig erwarten wir aufgrund des Sturmereignisses im Februar eine etwas höhere Entlastung durch Kostenumverteilung auf den Bereich „Schadenregulierung“. In der Sparte Wohngebäude werden wir im Geschäftsjahr 2022 zum ersten Mal eine Schwankungsrückstellung bilden müssen, da wir die den Schwellenwert der Selbstbehaltprämie überschreiten werden. Wir rechnen hier mit einer Zuführung zur Rückstellung in der Größenordnung von 50.000 €.

Beim nicht versicherungstechnischen Geschäft rechnen wir aufgrund des aktuellen Kursverfalls am Kapitalmarkt mit einem negativen Kapitalanlagenergebnis und somit insgesamt mit einem gegenüber 2021 verschlechterten nichtversicherungstechnischen Unterschuss.

Unter der Maßgabe einer Realisierung der Planansätze und Berücksichtigung unseres passiven Rückversicherungsgeschäfts prognostizieren ein Rohergebnis im 5-Jahresmittel von 1.486 T€ (vor Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und vor Steuern) Dies entspricht einen Rückgang im Rohergebnis von rund 25 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2021.

## Risikobericht

Wir gehen bewusst um mit den Risiken, die der Betrieb eines kleinen, regional begrenzt agierenden Versicherungsunternehmens mit sich bringt.

Die von aufsichtsrechtlicher Seite vorgegebenen Mindestanforderungen für ein Risikomanagement haben wir entsprechend dem Proportionalitätsprinzip erfüllt. Der planerische Umgang mit Chancen und Risiken ist für uns tägliche Routine geworden.

Unsere Geschäfts- und Risikostrategie konnte bislang unverändert beibehalten werden. Wir beobachten die uns tangierenden Veränderungen in der Branchen-Entwicklung insgesamt, besonders aber in unserem Geschäftsbereich sehr genau. Änderungen können aufgrund unserer schlanken Unternehmensstruktur kurzfristig und unbürokratisch erfolgen.

Aufgrund der Größe unseres Versicherungsvereins ist der Vorstand weiterhin unmittelbar an allen Prozessabläufen beteiligt. Das Vier-Augenprinzip wird in allen Bereichen umgesetzt. Aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen, bzw. Flussdiagramme für die wesentlichen Prozesse sind dokumentiert. Auf starre Anweisungen und Limit-Vorgaben wird verzichtet, da der Verein nur fünf festangestellte Mitarbeiter einschließlich Vorstand beschäftigt.

Eine Rendite- und Risikoabwägung wird durch den Vorstand bei allen Unternehmensentscheidungen vorgenommen. Neue Risiken werden vom Vorstand auf Ursache und Wirkung analysiert und entschieden. Es werden keine Risiken eingegangen, die nicht bewertet wurden und finanziell getragen werden können.

Der Aufsichtsratsvorsitzende wird hierüber laufend durch Dokumentation von Vorstandsprotokollen und in dringenden Fällen unmittelbar telefonisch, informiert. Die übrigen Aufsichtsräte werden in den routinemäßigen Sitzungen informiert.

### Versicherungstechnische Risiken

Versicherungstechnische Risiken liegen vorrangig im Schadenbereich. Hier halten wir das Reserverisiko (bei Großschäden), das durch den Klimawandel stärker werdende Naturkatastrophenrisiko (Sturm / Hagel / Überschwemmung) und das Kumul-Risiko (Verkettung von Risiken) für wesentlich. Das Geschäftsjahr 2018 bescherte uns das Sturmtief „Friederike“ einen deutlich erhöhten Schadenanfall und erinnerte uns daran, dass auch unsere Bestände von solchen Wetterextremen betroffen werden können.

Unser Risikobewusstsein für derartige außerordentliche Schadenereignisse spiegelt sich darin wider, dass wir bestimmte Kumul-Risiken meiden und ungeachtet dessen einen hohen Rückversicherungsschutz eingerichtet haben. Unverändert besteht eine obligatorische

Basisabsicherung bezüglich des Sturm/Hagel-, Leitungswasser-, Weitere Elementar sowie des Feuerrisikos in den Verbundsparten mit bis zu 80 %. Zum 01.01.2021 haben wir zusätzlich einen Schadenexzedenzenvertrag für Feuerrisiken außerhalb der Verbundsparten abgeschlossen. Ferner besteht ein Stop-Loss-Schutz aller Risiken der Sparten Feuer, Sturm, VGV, VHV und Weitere Elementar mit einem Jahres-Limit von rund 30 Mio. €. Diese Konstellation entspricht unserem Tragfähigkeitskonzept.

In folgender Übersicht sind die Brutto-Schadenquoten (ohne Abwicklungsergebnis) unseres Vereins für den Zeitraum 2012 bis 2021 zu ersehen:

| Geschäftsjahre | Gesamt-Geschäft<br>in % | Davon<br>Feuervers.<br>in % |
|----------------|-------------------------|-----------------------------|
| 2012           | 23,0                    | 5,1                         |
| 2013           | 15,6                    | 4,4                         |
| 2014           | 41,9                    | 13,1                        |
| 2015           | 26,9                    | 8,8                         |
| 2016           | 21,4                    | 6,4                         |
| 2017           | 20,5                    | 14,2                        |
| 2018           | 40,8                    | 11,2                        |
| 2019           | 59,7                    | 29,6                        |
| 2020           | 46,6                    | 38,1                        |
| 2021           | 16,6                    | 2,2                         |

Unser Umgang mit dem Reserverisiko spiegelt sich in den Abwicklungsergebnissen der hierfür gebildeten Rückstellungen wider.

In der folgenden Übersicht werden unsere Abwicklungsergebnisse für den Zeitraum 2012 bis 2021 sowohl nominal als auch in % der Eingangsschadenreserve dargestellt:

| Geschäftsjahre | Nominal<br>in T€ | Relativ<br>in % |
|----------------|------------------|-----------------|
| 2012           | 36,9             | 15,0            |
| 2013           | 58,3             | 37,9            |
| 2014           | 7,9              | 6,1             |
| 2015           | 110,1            | 23,7            |
| 2016           | 67,3             | 19,3            |
| 2017           | 110,4            | 34,8            |
| 2018           | 110,5            | 44,5            |
| 2019           | 20,3             | 5,9             |
| 2020           | 334,5            | 34,2            |
| 2021           | 32,4             | 3,6             |

Die Schwierigkeit bei einem Versicherungsunternehmen unserer Größenordnung liegt darin, dass unser Reservierungsvolumen sowie die Stückzahlen der regelmäßig zu reservierenden Schäden gering sind und es somit am Ausgleich durch die „große Zahl“ fehlt. Oberster Grundsatz ist die Vermeidung von Abwicklungsverlusten.

## Risiken aus Kapitalanlagen

Unter Marktrisiken sind auch unsere Kapitalanlagenbestände bzgl. ihres Zinsänderungsrisikos zur betrachten. Durch kurzfristige Fälligkeiten schätzen wir das Zinsänderungsrisiko für unseren Bestand als beherrschbar ein.

Aktien werden von uns nur indirekt gehalten. Ihr Anteil am Sicherungs- und Gesamtvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 21,5 % bzw. 20,2 %. Die aufsichtsrechtlichen Normen zur Anlage des Sicherungsvermögens wurden auch zum Bilanzstichtag erfüllt. Der Gesamtvorstand wird regelmäßig über vorgenommene Bestandsanalysen informiert.

Kreditrisiken bestehen bei uns bezüglich des Prämienausfallrisikos sowie des Ausfallrisikos des Rückversicherers. Aufgrund unserer straffen Organisation verbunden mit einem hohen Grad beim Beitragseinzug per Lastschrift sind Prämienausfälle in wesentlicher Höhe seit Jahren nicht zu verzeichnen, die Forderungsrealisierung ist schnell und zum Bilanzstichtag haben wir seit Jahren keine bzw. sehr geringe offene Posten ausgewiesen.

Unsere Rückversicherung haben wir vollumfänglich bei einer sehr gut (A.M. Best A+, Fitch AA, Moody's Aa3, S&P AA-) gerateten Gesellschaft platziert. Wir sind uns dieser Risikokonzentration bewusst, messen ihr aktuell jedoch keine große Bedeutung zu.

## Operationale Risiken

Operationale Risiken sehen wir grundsätzlich beim Ausfall von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie im EDV-Ausfallrisiko.

Beiden Risiken wurde durch Aufstellung eines Notfallplans Rechnung getragen. Dieser gewährleistet die reibungslose Fortsetzung des Versicherungsbetriebes in kurzer Zeit. Bestätigung bekamen wir durch die Anwendung des Notfallplanes während der Corona-Pandemie: Mitarbeiter arbeiteten teilweise dezentral im mobilen Office und eine Minimalbesetzung sorgte sich um die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes vor Ort.

Unser DV-System ist mit weitreichenden Schutzvorkehrungen und Zugangskontrollen versehen. Es werden laufende Datensicherungen gemacht. Die gesicherten Daten werden sowohl im eigenen Tresor bzw. im Bankschließfach verwahrt.

## Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken sind aktuell nicht gegeben und unter realen Schadenwahrscheinlichkeiten auch künftig nicht zu erwarten. Die erwarteten Kurswertabschreibungen zum Bilanzstichtag haben keinen Einfluss auf unsere Liquidität.

Durch eine relativ niedrige Schadeneinschussgrenze unserer Rückversicherungsverträge ist auch kurzfristige Liquiditätsengpässe vorgebeugt. Unsere regelmäßige Liquiditätsplanung sieht eine Vorhaltung sofort verfügbarer Barmittel in ausreichender Höhe vor.

Der vereinseigene nicht bzw. nicht schnell veräußerbare Grundbesitz macht zum Bilanzstichtag nur 8,6 % unserer gesamten Kapitalanlagen aus. Er ist in voller Höhe dem Freien Vermögen zugeordnet.

## Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiken wird durch breite Streuung und Mischung der Kapitalanlagen auch im Freien Vermögen Rechnung getragen. Die höchste Konzentration der Sonstigen Kapitalanlagen zum Bilanzstichtag war in Einlagen von 367.036 € (= 7,1 %) bei einem örtlichen Kreditinstitut gegeben.

## Strategisches- und Reputationsrisiko

Strategische Risiken sehen wir in unserer regionalen Geschäftsgebietsbegrenzung und grundsätzlich auch in der weiterhin vorhandenen starken Konzentration auf unser Kerngeschäft Landwirtschaftliche Feuerversicherung gegeben. Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Hauptklientel sowie das versicherungsspezifische Umfeld dieser Zielgruppe beobachten wir sehr genau. Wir sehen keinen aktuellen Handlungsbedarf. Den Ausbau der privaten Sachversicherung als zusätzliche Säule unseres Versicherungsvereins betreiben wir planmäßig und stetig.

Reputationsrisiken durch Rufschädigung und / oder starke Mitgliederfluktuation sehen wir aktuell nicht. Wir führen dies weiterhin auf unsere regionale Nähe zum Kunden mit einem individuellen, schnellen Service in allen Vertrags- und Schadenangelegenheiten zurück. Dieser Service wird uns auch zukünftig Chancen für die Mitgliederwerbung eröffnen.

## Einschätzung und Ausblick

Risiken aufgrund gesetzlicher Änderungen erwarten wir nach der Einführung strengerer Eigenmittelanforderungen für Versicherungsunternehmen (Solvency II) aktuell nicht mehr. Als kleinerer Versicherungsverein im Sinne des § 210 VAG unterliegen wir nicht den strengen Eigenmittelanforderungen. Unabhängig davon bereiten wir uns auf zukünftig höhere Kapitalausstattungsanforderungen vor.

Wir haben unser Eigenkapital auch im Geschäftsjahr durch eine weitere Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von 95.000 € ausgebaut.



Bei Gesamtbewertung der Risikolage stellen wir fest, dass die Solvabilitätsspanne durch Eigenmittel ausreichend ist. Insgesamt erkennen wir keine Risiken, die die Existenz unseres Vereins gefährden oder deren Vermögens- und Ertragslage nachhaltig beeinträchtigen können.

## Nachhaltigkeit

In der ursprünglichsten Form einer Versicherung wurde der OSTBEVERNER im Jahre 1919 als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit gegründet. Viele tragen das Risiko des Einzelnen oder: Einer für Alle - Alle für Einen. Dieser genossenschaftliche Charakter schließt bereits den Gleichbehandlungsgrundsatz ein, dies bedeutet, dass jeder Kunde auch gleichzeitig Mitglied des Versicherungsvereins ist. Der OSTBEVERNER hat daher eine Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern und der Gesellschaft.

Unser Unternehmensziel ist ein langfristiges und gesundes Wachstum ( $\emptyset < 3\%$  p.a.) am Markt.

Der Versicherungsverein versteht das Nachhaltigkeitsprinzip in allen Handlungsfeldern. Die nachhaltige Zufriedenheit der Mitglieder und der Mitarbeiter ist uns sehr wichtig: Eine flexible Arbeitszeitgestaltung, auf Wunsch Arbeiten im mobilen Office,

ständige Aus- und Weiterbildung sind einige wichtige Aspekte, die dem Arbeitsklima dienen. Unsere sehr geringe Fluktuation bei den Mitarbeitern bestätigt dies. Auch sind die Vergütungssysteme sowohl bei den Mitarbeitern als auch beim Vorstand frei von variablen Faktoren: Die Vorstände werden nicht an kurzfristigen Erfolgskennzahlen gemessen und danach vergütet. Vertriebsfolge, die möglicherweise zu Lasten des Kunden- bzw. Mitgliederwohls führen, werden nicht gefordert.

Bei Kapitalanlagen achten wir auf die Einhaltung der ESG-Kriterien: Diese drei Buchstaben beschreiben drei nachhaltigkeitsbezogene Verantwortungsbereiche von Unternehmen. Dabei steht das "E" für Environmental (Umwelt), "S" für Social (Soziales) und "G" für Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung). Bei den Kapitalanlageentscheidungen treten die ESG-Kriterien neben die gängigen Entscheidungskriterien der Sicherheit, Rentabilität und Liquidität. Insbesondere investieren wir nicht wissentlich in Branchen der Rüstungsindustrie und Pornografie. In unseren Depots halten wir derzeit 71 % der Fonds mit einem MSCI-ESG-Rating zwischen AAA und A. Die gehaltenen Immobilienfonds sind ohne ESG-Rating und haben einen Anteil von 21,5 %. Fonds mit einem durchschnittlichen MSCI-ESG-Rating zwischen BBB und B sind mit 7,5 % in unserem Portfolio vertreten.

Ostbevern, den 15. März 2022

Der Vorstand

Schulze Zumkley  
Vorsitzender

Kuhlage

## Bilanz zum 31. Dezember 2021 des OSTBEVERNER Versicherungsvereins a. G., Ostbevern

| AKTIVA  |                   |                     |                     | 31.12.2020 |              |       |     |     |                     | 31.12.2020 |      |              |
|---|-------------------|---------------------|---------------------|------------|--------------|-------|-----|-----|---------------------|------------|------|--------------|
|   | EUR               | EUR                 | EUR                 | TEUR       | TEUR         | TEUR  | EUR | EUR | EUR                 | TEUR       | TEUR | TEUR         |
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                   |                     | 628,50              |            |              | 5     |     |     |                     |            |      |              |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |                   |                     |                     |            |              |       |     |     |                     |            |      |              |
| I. Grundstücke, grundstücksaleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken |                   | 441.786,66          |                     |            | 482          |       |     |     |                     |            |      |              |
| II. Sonstige Kapitalanlagen   |                   |                     |                     |            |              |       |     |     |                     |            |      |              |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                              | 3.598.425,58      |                     |                     | 3.349      |              |       |     |     |                     |            |      |              |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                 | 607.911,22        |                     |                     | 614        |              |       |     |     |                     |            |      |              |
| 3. Einlagen bei Kreditinstituten  | <u>471.805,68</u> | <u>4.678.142,48</u> | 5.119.929,14        | <u>354</u> | <u>4.317</u> | 4.799 |     |     |                     |            |      |              |
| <b>C. Forderungen</b>   |                   |                     |                     |            |              |       |     |     |                     |            |      |              |
| I. Forderungen aus dem selbstabgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:                                  |                   |                     |                     |            |              |       |     |     |                     |            |      |              |
| 1. Versicherungsnehmer  |                   | 87,75               |                     |            | 0            |       |     |     |                     |            |      |              |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft  |                   | 262.360,22          |                     |            | 194          |       |     |     |                     |            |      |              |
| III. Sonstige Forderungen   |                   | <u>39.765,59</u>    | 302.213,56          |            | <u>47</u>    | 241   |     |     |                     |            |      |              |
| <b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>   |                   |                     |                     |            |              |       |     |     |                     |            |      |              |
| I. Sachanlagen und Vorräte  |                   | 45.696,00           |                     |            | 20           |       |     |     |                     |            |      |              |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand                                   |                   | <u>22.563,75</u>    | 68.259,75           |            | <u>52</u>    | 72    |     |     |                     |            |      |              |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |                   |                     |                     |            |              |       |     |     |                     |            |      |              |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten  |                   | 3.495,32            |                     |            | 4            |       |     |     |                     |            |      |              |
| II. sonstige Rechnungsabgrenzungsposten   |                   | <u>61,88</u>        | 3.557,20            |            | <u>0</u>     | 4     |     |     |                     |            |      |              |
|   |                   |                     | <u>5.494.588,15</u> |            | <u>5.121</u> |       |     |     |                     |            |      |              |
|   |                   |                     |                     |            |              |       |     |     | <u>5.494.588,15</u> |            |      | <u>5.121</u> |

  

| PASSIVA   |                     |                  |                     | 31.12.2020 |              |       |
|---|---------------------|------------------|---------------------|------------|--------------|-------|
|   | EUR                 | EUR              | EUR                 | TEUR       | TEUR         | TEUR  |
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                     |                  |                     |            |              |       |
| I. Gewinnrücklagen  |                     |                  |                     |            |              |       |
| 1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG  | 818.067,01          |                  |                     |            | 818          |       |
| 2. andere Gewinnrücklagen   | <u>2.060.932,99</u> | 2.879.000,00     |                     |            | <u>1.966</u> | 2.784 |
| II. Bilanzgewinn  |                     | <u>0,00</u>      | 2.879.000,00        |            | <u>0</u>     | 2.784 |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>                                    |                     |                  |                     |            |              |       |
| I. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                      |                     |                  |                     |            |              |       |
| 1. Bruttobetrag   | 745.017,78          |                  |                     |            | 904          |       |
| 2. davon ab:  |                     |                  |                     |            |              |       |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft                        | <u>325.725,02</u>   | 419.292,76       |                     |            | <u>305</u>   | 599   |
| II. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung |                     |                  |                     |            |              |       |
| 1. Bruttobetrag   | 2.124.197,51        |                  |                     |            | 1.683        |       |
| 2. davon ab:  |                     |                  |                     |            |              |       |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft                        | <u>0,00</u>         | 2.124.197,51     |                     |            | <u>0</u>     | 1.683 |
| III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen                            |                     | <u>0,00</u>      | 2.543.490,27        |            | <u>0</u>     | 2.282 |
| <b>C. Andere Rückstellungen</b>   |                     |                  |                     |            |              |       |
| I. Steuerrückstellungen   |                     | 11.050,00        |                     |            | 3            |       |
| II. Sonstige Rückstellungen   |                     | <u>53.082,00</u> | 64.132,00           |            | <u>47</u>    | 50    |
| <b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>  |                     |                  |                     |            |              |       |
| I. Sonstige Verbindlichkeiten   |                     | <u>7.425,88</u>  | 7.425,88            |            | <u>4</u>     | 4     |
| davon aus Steuern:  | 7.053,55            |                  |                     |            | ( 4)         |       |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:  | 0,00                |                  |                     |            | ( 0)         |       |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |                     |                  | 540,00              |            |              | 1     |
|   |                     |                  | <u>5.494.588,15</u> |            | <u>5.121</u> |       |

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 des OSTBEVERNER Versicherungsvereins a.G., Ostbevern

|  | EUR | EUR               | EUR                 | EUR               | 2020          |                    |            |                  |
|--|-----|-------------------|---------------------|-------------------|---------------|--------------------|------------|------------------|
|  | EUR | EUR               | EUR                 | EUR               | TEUR          | TEUR               | TEUR       | TEUR             |
| <b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>   |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung  |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge   |     |                   | 3.141.183,15        |                   |               |                    | 3.057      |                  |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge  |     |                   | <u>1.037.689,89</u> | 2.103.493,26      |               |                    | <u>944</u> | 2.113            |
| 2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung   |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| aa) Bruttobetrag   |     | 631.868,60        |                     |                   |               |                    | 1.165      |                  |
| bb) Anteil der Rückversicherer   |     | <u>254.730,23</u> | 377.138,37          |                   |               |                    | <u>517</u> | 648              |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle   |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| aa) Bruttobetrag   | ./. | 159.145,37        |                     |                   |               |                    | ./.        | 75               |
| bb) Anteil der Rückversicherer   |     | <u>20.427,31</u>  | ./.                 | 179.572,68        | 197.565,69    |                    | ./.        | 178 103 751      |
| 3. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung                   |     |                   |                     | 1.894.000,00      |               |                    |            | 1.146            |
| 4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung   |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb   |     |                   | 215.140,63          |                   |               |                    |            | 202              |
| b) davon ab:   |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft                     |     |                   | <u>262.606,22</u>   | ./.               | 47.465,59     |                    |            | <u>251</u> -49   |
| 5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung   |     |                   |                     |                   | 59.305,18     |                    |            | 58               |
| <b>Zwischensumme:</b>  |     |                   |                     |                   | 87,98         |                    |            | 207              |
| 6. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen  |     |                   |                     |                   | <u>0,00</u>   |                    |            | <u>0</u>         |
| <b>7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>  |     |                   |                     |                   | 87,98         |                    |            | 207              |
| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>   |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| 1. Erträge aus Kapitalanlagen  |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen  |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken  |     | 58.940,78         |                     |                   |               |                    | 59         |                  |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen   |     | <u>92.228,01</u>  | 151.168,79          |                   |               |                    | <u>77</u>  | 136              |
| b) Erträge aus Zuschreibungen  |     |                   | 24.823,71           |                   |               |                    |            | 6                |
| c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen   |     |                   | <u>74.521,34</u>    | 250.513,84        |               |                    | <u>2</u>   | 144              |
| 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen   |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen |     |                   | 27.478,21           |                   |               |                    |            | 29               |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen   |     |                   | 75.020,66           |                   |               |                    |            | 124              |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen  |     |                   | <u>280,98</u>       | 102.779,85        | 147.733,99    |                    |            | <u>1</u> 154 ./. |
| 3. Sonstige Erträge  |     |                   |                     | 48.618,56         |               |                    |            | 27               |
| 4. Sonstige Aufwendungen   |     |                   |                     | <u>102.401,81</u> | ./.           | 53.783,25          |            | <u>91</u> ./.    |
| <b>5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>   |     |                   |                     |                   |               | 94.038,72          |            | 133              |
| 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |     |                   |                     |                   |               | -1.261,55          |            | 57               |
| 7. Sonstige Steuern  |     |                   |                     |                   | <u>300,27</u> | -961,28            |            | <u>1</u> 58      |
| <b>8. Jahresüberschuss</b>   |     |                   |                     |                   |               | 95.000,00          |            | 75               |
| 9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr   |     |                   |                     |                   |               | 0,00               |            | 0                |
| 10. Einstellung in Gewinnrücklagen   |     |                   |                     |                   |               |                    |            |                  |
| a) in andere Gewinnrücklagen   |     |                   |                     |                   |               | <u>95.000,00</u>   |            | <u>75</u>        |
| <b>11. Bilanzgewinn</b>  |     |                   |                     |                   |               | <u><u>0,00</u></u> |            | <u><u>0</u></u>  |

## Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2021

### A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände, der Grundbesitz sowie die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften (§ 341b Abs. 1 iVm. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) angesetzt.

Investmentanteile und andere fest- und nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten vermindert um kursbedingte Abschreibungen nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (§ 341b Abs. 2 iVm. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB - strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

Forderungen wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt, soweit nicht Abschreibungen erforderlich waren (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurde nach dem Grundsatz der Einzelbewertung (§ 341g Abs. 1 iVm. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB) gebildet. Schadenregulierungskosten wurden insgesamt (§ 341g Abs. 1 Satz 2 HGB bzw. Methode I GDV), unbekannte Spätschäden pauschal (§ 341g Abs. 2 HGB) berücksichtigt. Die Anteile der Rückversicherer wurden entsprechend den Rückversicherungsverträgen angesetzt (§ 23 RechVersV).

In der Rückstellung für (erfolgsabhängige) Beitragsrückerstattung werden zur Ausschüttung an die Versicherungsnehmer bestimmte versicherungstechnische Spartenüberschüsse satzungsgemäß ausgewiesen (§ 28 Abs. 2 RechVersV).

Die Schwankungsrückstellung wird für die Sparte *Feuer-Landwirtschaft* ermittelt (§ 341h HGB iVm. § 29 und der Anlage zu § 29 RechVersV). Der Sollbetrag beträgt zum Stichtag 0,00 €.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Bedarfs passiviert (§ 249 Abs. 1 Satz 1 iVm. § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 HGB). Andere Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

## B. Erläuterungen zur Bilanz

### I. Entwicklung der Aktivposten A, B I; II:

| <b>Aktivposten</b>   | <b>Bilanz-<br/>werte<br/>Vj.<br/>T€</b> | <b>Zu-<br/>gänge<br/>T€</b> | <b>Um-<br/>Buch-<br/>ungen<br/>T€</b> | <b>Ab-<br/>gänge<br/>T€</b> | <b>Zu-<br/>schreib-<br/>ungen<br/>T€</b> | <b>Ab-<br/>schreib-<br/>ungen<br/>T€</b> | <b>Bilanz-<br/>werte<br/>Gj.<br/>T€</b> | <b>Zeit-<br/>werte<br/>Gj.<br/>T€</b> |
|--|---|-----------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|--|--|---|---------------------------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |   |                             |                                       |                             |  |  |   |                                       |
| 1. Sonstige immaterielle Vermögens-<br>gegenstände   | 5                                       | 0                           | 0                                     | 0                           | 0  | 4  | 1                                       | 1                                     |
| Summe A.   | 5                                       | 0                           | 0                                     | 0                           | 0  | 4  | 1                                       | 1                                     |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>   |   |                             |                                       |                             |  |  |   |                                       |
| <b>I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte<br/>und Bauten einschließlich der Bauten auf<br/>fremden Grundstücken</b> |   |                             |                                       |                             |  |  |   |                                       |
| davon selbstgenutzt:   | 482                                     | 0                           | 0                                     | 0                           | 0  | 40                                       | 442                                     | 1.000                                 |
|  | (126)                                   | (0)                         | (0)                                   | (0)                         | (0)                                      | (17)                                     | (109)                                   | (300)                                 |
| Summe B.I.   | 482                                     | 0                           | 0                                     | 0                           | 0  | 40                                       | 442                                     | 1.000                                 |
| <b>II. Sonstige Kapitalanlagen</b>   |   |                             |                                       |                             |  |  |   |                                       |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere<br>nicht festverzinsliche Wertpapiere  | 3.349                                   | 807                         | 0                                     | 553                         | 25                                       | 30                                       | 3.598                                   | 4.056                                 |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und<br>andere festverzinsliche Wertpapiere   | 614                                     | 200                         | 0                                     | 201                         | 0  | 5  | 608                                     | 626                                   |
| 3. Sonstige Ausleihungen<br>a) Namensschuldverschreibungen   | 0                                       | 0                           | 0                                     | 0                           | 0  | 0  | 0                                       | 0                                     |
| 4. Einlagen bei Kreditinstituten   | 354                                     | 1.561                       | 0                                     | 1.443                       | 0  | 0  | 472                                     | 472                                   |
| Summe B.II.  | 4.317                                   | 2.568                       | 0                                     | 2.197                       | 25                                       | 35                                       | 4.678                                   | 5.154                                 |
| Summe B.I. und II.   | 4.799                                   | 2.568                       | 0                                     | 2.197                       | 25                                       | 75                                       | 5.120                                   | 6.154                                 |
| <b>insgesamt</b>   | <b>4.804</b>                            | <b>2.568</b>                | <b>0</b>                              | <b>2.197</b>                | <b>25</b>                                | <b>79</b>                                | <b>5.121</b>                            | <b>6.155</b>                          |

Der Zeitwert der Grundstücke wurde durch ein Verkehrswertgutachten vom 24.08.2020 festgestellt. Die übrigen Kapitalanlagen sind bezüglich des Zeitwerts mit den amtlich notierten Börsenkursen bzw. mit den Rückzahlungsbeträgen (B.II.3. und 4.) bewertet.

### II. Entwicklung des Passivposten A. I. 1. und 2.

| <b>Passivposten</b>                      | <b>Bilanz-<br/>werte<br/>Vj.<br/>T€</b> | <b>Gewinnverwendung<br/>Zu-<br/>gänge<br/>T€</b> | <b>Ab-<br/>gänge<br/>T€</b> | <b>Bilanz-<br/>werte<br/>Gj.<br/>T€</b> |
|--|---|--|-----------------------------|---|
| A. I. 1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG | 818                                     | 0  | 0                           | 818                                     |
| A. I. 2. andere Gewinnrücklagen          | 1.966                                   | 95   | 0                           | 2.061                                   |
| Summe A. I. 1. und 2.                    | 2.784                                   | 95   | 0                           | 2.879                                   |

### III. Passivposten C. II. Sonstige Rückstellungen

Der Bilanzwert des Geschäftsjahres beinhaltet Kosten für den Jahresabschluss, für Archivierungskosten, für die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie für Gebühren und Beiträge.

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen:

| Posten  | Gj.<br>T€ | Vj.<br>T€ |
|---|-----------|-----------|
| 1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 0         | 0         |
| 2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB   | 0         | 0         |
| 3. Löhne und Gehälter   | 224       | 211       |
| 4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung   | 49        | 44        |
| 5. Aufwendungen für Altersversorgung  | 5         | 5         |
| 6. Aufwendungen insgesamt   | 278       | 260       |

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betreffen Abschluss- (63.361 € – Vj. 57 T€) und Verwaltungsaufwendungen (151.780 € – Vj. 146 T€).

### II. Zusätzliche Erläuterungen gemäß § 51 Abs. 4 Nr. 1 RechVersV:

| Posten  | gesamt <sup>2)</sup> |           | Feuer     |           | VGV       |           | VHV       |           | sonstige  |           |
|---|----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|   | Gj.<br>T€            | Vj.<br>T€ | Gj.<br>T€ | Vj.<br>T€ | Gj.<br>T€ | Vj.<br>T€ | Gj.<br>T€ | Vj.<br>T€ | Gj.<br>T€ | Vj.<br>T€ |
| gebuchte Bruttobeiträge <sup>1)</sup>                 | 3.141                | 3.057     | 2.004     | 1.961     | 736       | 702       | 212       | 210       | 189       | 184       |
| verdiente Nettobeiträge                               | 2.103                | 2.113     | 1.863     | 1.883     | 134       | 127       | 61        | 60        | 45        | 43        |
| Bruttoaufwendungen für VF <sup>3)</sup>               | 505                  | 1.424     | 44        | 746       | 364       | 597       | 13        | 39        | 84        | 42        |
| Brutto - VBA  | 215                  | 202       | 98        | 93        | 65        | 59        | 29        | 28        | 23        | 22        |
| Rückversicherungssaldo <sup>4)</sup>                  | + 479                | + 333     | + 131     | + 68      | + 206     | + 85      | + 95      | + 99      | + 47      | + 81      |
| vt. Ergebnis f.e.R                                    | + 0                  | + 207     | + 0       | + 58      | + 0       | + 53      | + 0       | 38        | + 0       | 58        |
| vt. Bruttorekstellungen                               | 2.868                | 2.587     | 2.058     | 1.962     | 615       | 494       | 101       | 59        | 94        | 72        |
| davon:  |                      |           |           |           |           |           |           |           |           |           |
| a) Bruttorekstellungen für noch nicht abgewickelte VF | 745                  | 904       | 300       | 506       | 429       | 382       | 8         | 4         | 8         | 12        |
| mindestens 1-jährige Verträge (Stk.)                  | 4.584                | 4.592     | 1.271     | 1.280     | 1.669     | 1.664     | 926       | 938       | 718       | 710       |

<sup>1)</sup> gebuchte Bruttobeiträge = verdiente Beiträge

<sup>2)</sup> ausschließl. Inlandsgeschäft in der einzig betriebenen Versicherungszweiggruppe "Feuer- und Sachversicherungen"

<sup>3)</sup> ohne Abwicklungen

<sup>4)</sup> + = Aufwand aus Sicht des berichtenden VU; - = Ertrag für das berichtende VU

## D. Sonstige Pflichtangaben:

I. Der Jahresabschluss beinhaltet gemäß § 285 Ziffer 17 HGB anzugebende Aufwendungen für Abschlussprüfung, Steuerberatung und sonstige Leistungen von 18.000 €, 5.000 € und 3.000 € (Vj. 18 T€, 5 T€ und 3 T€) für den Abschlussprüfer.

II. Angaben zum durchschnittlichen Personalbestand:

Es bestanden im Geschäftsjahr inkl. Vorstand zwei Vollzeit- und zwei Teilzeitverhältnisse sowie ein Minijob- und ein Ausbildungsverhältnis.

III. Angaben zu den Organmitgliedern:

#### 1. Vorstand:

Dieter Schulze Zumkley, Sassenberg, Vorsitzender

Rainer Kuhlage, Sassenberg (seit 01.08.2021)

Antonius Hertleif, Telgte Vorsitzender (bis 25.08.2021)

Werner Pohlmann, Ostbevern, Stellvertreter (bis 25.08.2021)

#### 2. Besondere Vertreter:

Georg Niehoff, Landwirt, Ostbevern (seit 01.01.2021)

Hinsichtlich der Bezüge dieser beiden Personengruppen wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der gesamte Personalaufwand des Geschäftsjahres ist aus der obigen Tabelle ersichtlich.

3. Aufsichtsrat:

Johannes Kuhlmann, Landwirt, Milte, Vorsitzender  
Bernhard Lummer, Landwirt, Oelde, stellvertretender Vorsitzender  
Klaus-Martin Decker, Dipl.-Bau-Ing., Telgte  
Helmut Pöhling, Dipl.-Ing. für Nachrichtentechnik, Eimen  
Stefan Leuer, Dipl.-Agrar-Ing. Telgte  
Andreas Pohlmann, Agrarbetriebswirt, Ostbevern  
Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2.648 € (Vj. 3 T€).

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung waren bisher im laufenden Geschäftsjahr 2022 nicht zu verzeichnen.

Ostbevern, den 15. März 2022

Der Vorstand

Schulze Zumkley  
Vorsitzender

Kuhlage

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den OSTBEVERNER Versicherungsverein a.G. seit 1919, Ostbevern

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Ostbeverner Versicherungsvereins a.G. seit 1919, Ostbevern – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Ostbeverner Versicherungsverein a.G. seit 1919, Ostbevern, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften zur RechVersV vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.**

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner



sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im

Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Kiel, den 19. April 2022

rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Butenschön)  
Wirtschaftsprüfer

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Im Geschäftsjahr ist der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammengetreten und hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahrgenommen. Der Aufsichtsrat ist durch den Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung des Vereins und besondere Probleme unterrichtet worden. Er hat die erforderlichen Beschlüsse gefasst und ihre ordnungsmäßige Durchführung durch den Vorstand überwacht.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und der Lagebericht sind von der rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kiel, geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben, so dass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt worden ist.

Nach Prüfung der zugegangenen Unterlagen, die mündlich vom Vorstand erläutert wurden, erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und stimmt dem Abschluss für das Geschäftsjahr 2021 zu.

Damit ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 gemäß § 172 AktG festgestellt und wird der Mitgliederversammlung vorgelegt.

Ostbevern, den 27. April 2022

Der Aufsichtsrat

J. Kuhlmann  
Vorsitzender